

Joseph A. Schumpeter

# Geschichte der ökonomischen Analyse

Nach dem Manuskript herausgegeben  
von Elisabeth B. Schumpeter

Mit einem Vorwort von Fritz Karl Mann  
und einer Einführung von Alexander Ebner

# INHALT

## Erster Teilband

Vorwort von Fritz Karl Mann . . . . .	V
Einführung der Herausgeberin . . . . .	17
Teil I: Vorbemerkung. [Reichweite und Methode] . . . . .	29
Kapitel 1: [Vorbemerkung und Aufriß] . . . . .	31
1. Anlage des Buches . . . . .	31
2. Warum beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Wirtschaftslehre? . . . . .	32
3. Ist die Wirtschaftslehre überhaupt eine Wissenschaft? . . . . .	35
Kapitel 2: Zwischenbemerkung I: [Die Methode der ökonomischen Analyse] . . . . .	42
[1. Wirtschaftsgeschichte] . . . . .	43
[2. Statistik] . . . . .	44
[3. „Theorie“] . . . . .	45
[4. Wirtschaftssoziologie] . . . . .	51
[5. Politische Ökonomie] . . . . .	52
[6. Angewandte Disziplinen] . . . . .	54
Kapitel 3: Zwischenbemerkung II: [Gleichzeitige Entwicklung in anderen Wissenschaften] . . . . .	57
[1. Wirtschaftswissenschaft und Soziologie] . . . . .	57
[2. Logik und Psychologie] . . . . .	59
[3. Wirtschaftswissenschaft und Philosophie] . . . . .	61
Kapitel 4: Soziologie der Wirtschaftswissenschaft	
1. Ist die Geschichte der Wirtschaftswissenschaft eine Geschichte von Ideologien? . . . . .	68
(a) Die Eigenart „ökonomischer Gesetze“ . . . . .	68

[b) Erklärung der ideologischen Befangenheit durch Marx] . . . . .	69
[c) Wie unterscheidet sich eine Geschichte der ökonomischen Analyse von einer Geschichte der Systeme der politischen Ökonomie; von einer Geschichte des ökonomischen Denkens?] . . . . .	73
[d) Der Gang wissenschaftlicher Arbeit: Vision und Methodik] . . . . .	77
[Das Kapitel blieb unvollendet. Die beiden letzten Abschnitte, die zu Anfang des Kapitels umrissen sind, wurden nie ausgeführt.	
Es sind:	
2. Die Triebkräfte wissenschaftlicher Arbeit und der Mechanismus wissenschaftlicher Entwicklung	
3. Kader der Wissenschaft im allgemeinen und der Wirtschaftswissenschaft im besonderen]	
Teil II: Von den Anfängen bis zur ersten klassischen Situation (um 1790) . . . . .	87
Kapitel 1: Griechisch-Römische Wirtschaftslehre . . . . .	89
1. Übersicht . . . . .	89
[2. Von den Anfängen bis Platon] . . . . .	92
[3. Die Analytische Leistung des Aristoteles] . . . . .	96
[4. Über den Ursprung des Staates, des Privateigentums und der Sklaverei] . . . . .	98
[5. „Reine“ Ökonomie des Aristoteles] . . . . .	100
a) Wert . . . . .	100
b) Geld . . . . .	103
c) Zins . . . . .	105
[6. Griechische Philosophie] . . . . .	107
[7. Der Beitrag Roms] . . . . .	108
[a) Fehlen analytischer Leistung] . . . . .	108
[b) Bedeutung des römischen Rechts] . . . . .	109
[c) Schriften de re rustica] . . . . .	113
[8. Frühchristliches Denken] . . . . .	113
Kapitel 2: Die Gelehrten der Scholastik und die Naturrechtsphilosophen . . . . .	115
1. Die große Kluft . . . . .	115
2. Feudalismus und Scholastik . . . . .	116
3. Scholastik und Kapitalismus . . . . .	121

4. Scholastische Soziologie und Wirtschaftslehre . . . . .	126
[a] Vom neunten Jahrhundert bis Ende des zwölften] . . . . .	128
[b] Das dreizehnte Jahrhundert] . . . . .	131
[c] Vom vierzehnten Jahrhundert bis zum siebzehnten] . . . . .	140
5. Der Begriff des Naturrechts . . . . .	155
a) Der ethisch-rechtliche Begriff . . . . .	156
b) Der analytische Begriff . . . . .	159
c) Naturrecht und soziologischer Rationalismus . . . . .	162
6. Die Naturrechtsphilosophen: Naturrechtliche Analyse im siebzehnten Jahr- hundert . . . . .	165
a) Die protestantischen oder nichtgeistlichen Scholastiker . . . . .	165
b) Mathematik und Physik . . . . .	168
c) Ökonomische und politische Soziologie . . . . .	169
d) Beitrag zur Wirtschaftslehre . . . . .	173
7. Die Naturrechtsphilosophen: Naturrechtliche Analyse im achtzehnten Jahr- hundert und später . . . . .	173
[a Die Wissenschaft von der menschlichen Natur: Psychologismus] . . . . .	174
[b] Analytische Ästhetik und Ethik] . . . . .	178
[c] Eigennutz, das Gemeinwohl und der Utilitarismus] . . . . .	182
[d] Historische Soziologie] . . . . .	187
[e] Die Enzyklopädisten] . . . . .	190
[f] Die semisozialistischen Autoren] . . . . .	192
[g] Die Moralphilosophie] . . . . .	194

### Kapitel 3: Die konsultativen Administratoren und Pamphletisten . . . . . 197

1. Weitere Tatsachen aus der Sozialgeschichte . . . . .	197
[a] Zufallsfaktoren im Hervortreten der Nationalstaaten] . . . . .	198
[b] Weshalb die Nationalstaaten aggressiv waren] . . . . .	201
[c] Einflüsse besonderer Umstände auf die zeitgenössische Literatur] . . . . .	204
[2. Die Wirtschaftsliteratur der Periode] . . . . .	212
[a] Das nicht behandelte Material] . . . . .	212
[b] Die konsultativen Administratoren] . . . . .	215
[c] Die Pamphletisten] . . . . .	217
3. Die Systeme des sechzehnten Jahrhunderts . . . . .	218
[a] Das Werk Carafas] . . . . .	219
[b] Repräsentative Leistungen: Bodin und Botero] . . . . .	221
[c] Spanien und England] . . . . .	222

4. Die Systeme, 1600—1776 . . . . .	225
[a] Repräsentanten der Anfangsstadien] . . . . .	225
[b] Justi: der Wohlfahrtsstaat] . . . . .	228
[c] Frankreich und England] . . . . .	232
[d] Das hohe Niveau des italienischen Beitrags] . . . . .	236
[e] Adam Smith und der „Wealth of Nations“] . . . . .	240
5. Die Quasi-Systeme . . . . .	256
6. Weitere Ausführungen zum öffentlichen Finanzwesen . . . . .	263
7. Bemerkungen über Utopien . . . . .	271
 Kapitel 4: Die Ökonometriker und Turgot . . . . .	274
1. Politische Arithmetik . . . . .	274
2. Boisguillebert und Cantillon . . . . .	281
3. Die Physiokraten . . . . .	290
[a] Quesnay und seine Schüler] . . . . .	290
[b] Naturrecht, Landwirtschaft, Laissez-faire und l'Impôt Unique] . . . . .	295
[c] Quesnays ökonomische Analyse] . . . . .	300
[d] Das Tableau Économique] . . . . .	307
4. Turgot . . . . .	313
 Kapitel 5: Bevölkerung, Ertrag, Lohn und Beschäftigung . . . . .	321
1. Das Bevölkerungsprinzip . . . . .	321
[a] Die populationistische Attitüde] . . . . .	322
[b] Das Wachsen der Faktenkenntnisse] . . . . .	324
[c] Die Entstehung des „Malthusschen“ Prinzips] . . . . .	326
2. Zunehmende und abnehmende Erträge und die Rententheorie . . . . .	331
[a] Zunehmende Erträge] . . . . .	331
[b] Abnehmende Erträge: Steuart und Turgot] . . . . .	332
[c] Historisch zunehmende Erträge] . . . . .	335
[d] Die Bodenrente] . . . . .	337
3. Der Lohn . . . . .	340
4. Arbeitslosigkeit und der „Staat der Armen“ . . . . .	345
 Kapitel 6: Wert und Geld . . . . .	353
1. Reale Analyse und monetäre Analyse . . . . .	354
[a] Das Verhältnis der monetären Analyse zur Gesamtgrößen- oder Makro- analyse] . . . . .	356

[b] Die monetäre Analyse und Ansichten zum Thema der Ausgabentätigung und des Sparens]	358
[c] Zwischenspiel der monetären Analyse (1600—1760): Becher, Boisguillebert und Quesnay]	361
[d] Hohe Preise und Fülle gegen niedrige Preise und Fülle]	364
2. Die Grundlagen	367
[a] Theoretischer und praktischer Metallismus und Cartalismus]	367
[b] Der theoretische Metallismus im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert]	369
[c] Das Überleben der antimetallistischen Tradition]	373
3. Exkurs über den Wert	381
[a] Das Wertparadox: Galiani]	381
[b] Bernoullis Hypothese]	384
[c] Die Theorie des Preisbildungsmechanismus]	387
[d] Die Kodifikation der Wert- und Preistheorie im Wealth of Nations]	390
4. Die Quantitätstheorie	394
[a] Bodins Erklärung der Preisrevolution]	395
[b] Die Implikationen des Quantitätstheorems]	396
5. Kredit- und Bankwesen	402
[a] Kredit und der Begriff der Umlaufgeschwindigkeit: Cantillon]	403
[b] John Law: Der Ahnherr der Idee der manipulierten Währung]	407
6. Kapital, Sparen, Investitionen	409
7. Der Zins	414
[a] Der Einfluß der Scholastiker]	415
[b] Barbon: „Zins ist Vorratsrente“]	417
[c] Verlagerung der analytischen Forschung vom Zins auf den Profit]	418
[d] Turgots große Leistung]	420
Kapitel 7: Die „merkantilistische“ Literatur	423
[1. Interpretation der „merkantilistischen“ Literatur]	424
[2. Exportmonopolismus]	427
[3. Devisenbewirtschaftung]	430
[4. Die Handelsbilanz]	435
[a] Das praktische Argument: Machtpolitik]	436
[b] Der analytische Beitrag]	437
[c] Der Begriff der Handelsbilanz als analytisches Werkzeug]	443
[d] Serra, Malynes, Misselden und Mun]	445
[e] Drei falsche Lehrsätze]	451

[5. Der analytische Fortschritt seit dem letzten Viertel des siebzehnten Jahrhunderts: Von Josiah Child bis Adam Smith]	455
[a) Der Begriff des automatischen Mechanismus]	458
[b) Die Grundlagen einer allgemeinen Theorie des internationalen Handels]	461
[c) Die allgemeine Tendenz zum freieren Handel]	465
[d) Vorteile der territorialen Arbeitsteilung]	467
 Teil III: Von 1790 — 1870	473
Kapitel 1: Einführung und Disposition	475
1. Inhalt	475
2. Ergänzende Betrachtungen	476
3. Disposition	480
4. Über das Marxsche System	480
 Kapitel 2: Der soziale und politische Hintergrund	492
1. Die wirtschaftliche Entwicklung	495
2. Freihandel und auswärtige Beziehungen	496
3. Innenpolitik und Sozialpolitik	500
4. Gladstones Finanzpolitik	503
5. Gold	506
 Kapitel 3: Der geistige Rahmen	509
1. Der Zeitgeist der Epoche und seine Philosophie	509
a) Der Utilitarismus	510
b) Die deutsche Philosophie	514
c) Comtes Positivismus	518
2. Romantik und Geschichtsschreibung	521
a) Die Romantik	522
b) Die Geschichtsschreibung	528
3. Soziologie und politische Wissenschaft: Die Umweltstheorie	533
a) Die Naturrechtssoziologie des Staates und der Politik	533
b) Der Beitrag der Historiker zur Soziologie des Staates und der Politik	537
c) Die Umweltstheorie	540

4. Der Evolutionismus . . . . .	541
a) Der Evolutionismus der Philosophen . . . . .	543
b) Der Marxsche Evolutionismus . . . . .	544
c) Der Evolutionismus der Historiker . . . . .	549
d) Der intellektualistische Evolutionismus von Condorcet und Comte . . . . .	550
e) Der Darwinsche Evolutionismus . . . . .	551
5. Psychologie und Logik . . . . .	554
[a] Die assoziationalistische und die evolutionistische Psychologie] . . . . .	554
[b] Logik, Erkenntnislehre und verwandte Gebiete] . . . . .	556
[c] J. S. Mills Logik] . . . . .	557
6. Der Vor-Marxsche Sozialismus . . . . .	561
[a] Der Assoziationssozialismus] . . . . .	563
[b] Der Anarchismus] . . . . .	566
[c] Der Saint-Simonistische Sozialismus] . . . . .	570

## Kapitel 4: Musterung der Truppen . . . . . 574

1. Die Autoren, die über dem Niveau ihrer Zeit standen . . . . .	574
2. Die Ricardianer . . . . .	580
3. Malthus, Senior und einige weitere Autoren . . . . .	592
a) Malthus . . . . .	593
b) Erzbischof Whately und Professor Senior . . . . .	596
c) Einige weitere Autoren . . . . .	599
4. Frankreich . . . . .	604
5. Deutschland . . . . .	615
6. Italien . . . . .	625
7. Die Vereinigten Staaten . . . . .	629
8. Tatsachenforschung . . . . .	636
[a] Tookes Preisgeschichte] . . . . .	636
[b] Sammlung und Interpretation statistischen Materials] . . . . .	638
[c] Entwicklung statistischer Methoden] . . . . .	642

## Kapitel 5: Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Ein Querschnitt . . . . . 645

1. J. S. Mill und seine Principles. Fawcett und Cairnes . . . . .	645
2. Wirkungsbereich und Methode: Wie die Wirtschaftswissenschaftler ihre Tätigkeit sahen . . . . .	653



a) Definitionen der Wissenschaft . . . . .	654
b) Methodologie . . . . .	655
c) Die Wissenschaft und die Kunst . . . . .	660
3. Was J. S. Mill seinen Lesern tatsächlich zu bieten hatte . . . . .	661
4. Der institutionelle Rahmen des Wirtschaftsablaufs . . . . .	664
a) Die Institutionen der kapitalistischen Gesellschaft . . . . .	664
b) Der Staat in der „klassischen“ Wirtschaftswissenschaft . . . . .	670
c) Die Nation und die Klassen . . . . .	672
5. Das „klassische“ Schema des Wirtschaftsablaufs . . . . .	677
a) Die Akteure . . . . .	677
b) Die Faktoren . . . . .	680
c) Das Modell . . . . .	686
6. Die „klassische“ Vorstellung von der wirtschaftlichen Entwicklung . . . . .	696
 Kapitel 6: [Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Reine Theorie] . . . . .	 702
[1. Axiomatik. Seniors vier Postulate] . . . . .	703
[a] Das erste Postulat] . . . . .	703
[b] Das zweite Postulat: Das Bevölkerungsprinzip] . . . . .	706
[c] Das vierte Postulat: Abnehmende Erträge] . . . . .	714
2. Der Wert . . . . .	718
a) Ricardo und Marx . . . . .	721
b) Die Gegner der Arbeitsmengentheorie des Wertes . . . . .	731
c) J. S. Mills Zwischenposition . . . . .	736
3. Die Theorie der internationalen Werte . . . . .	739
4. Says Gesetz der Absatzwege . . . . .	752
5. Das Kapital . . . . .	764
a) Terminologische Auseinandersetzungen über Reichtum und Einkommen . . . . .	764
b) Die Struktur des Sachkapitals . . . . .	771
c) Seniors Beiträge . . . . .	779
d) J. S. Mills Fundamentalsätze über das Kapital . . . . .	782
6. Die Distributionsanteile . . . . .	788
a) Der Profit . . . . .	788
b) Die Marxsche Ausbeutungstheorie des Zinses . . . . .	791
c) Marx, West und Ricardo über die fallende Profitrate . . . . .	796
d) Die Produktivitätstheorien des Zinses . . . . .	800
e) Die Abstinenztheorie des Zinses . . . . .	805
f) Die Lohnfondslehre, die Vorläuferin der modernen Gesamtgrößenanalyse . . . . .	809
g) Die Rente . . . . .	820
h) Distributionsanteile und technologischer Fortschritt . . . . .	829

Kapitel 7: Geld, Kredit und Konjunkturzyklen . . . . .	840
1. Englands Probleme . . . . .	840
a) Kriegsinflation, 1793—1815 . . . . .	843
b) Die Frage des Währungsstandards . . . . .	846
c) Die Bankreform . . . . .	847
2. Die Grundlagen . . . . .	853
3. Nachlese der Diskussionen über Inflation und Resumption . . . . .	862
4. Die Kredittheorie . . . . .	875
a) Kredit, Preise, Zins und Zwangssparen . . . . .	877
b) Die Lehren aus der Kontroverse um die Peelsche Bankakte von 1844 . . . . .	884
5. Devisen und internationale Goldbewegungen . . . . .	892
6. „Der“ Konjunkturzyklus . . . . .	900

## Zweiter Teilband

Teil IV: Von 1870 bis 1914 (und später) . . . . .	917
---	-----

Kapitel 1: Einführung und Plan . . . . .	919
--	-----

1. Inhalt . . . . .	919
2. Ergänzende Betrachtungen . . . . .	920
3. Plan für Teil IV . . . . .	924

Kapitel 2: Hintergrund und Beziehungen . . . . .	927
--	-----

1. Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	927
2. Die Niederlage des Liberalismus . . . . .	929
3. Politik . . . . .	935
a) Freihandel und Außenpolitik . . . . .	935
b) Innenpolitik und Sozialpolitik . . . . .	937
c) Fiskalpolitik . . . . .	939
d) Geld . . . . .	940
4. Kunst und Philosophie . . . . .	942
a) Die bürgerliche Zivilisation und ihr widerspenstiger Abkömmling . . . . .	942
b) Die bürgerliche Zivilisation und ihre Philosophie . . . . .	943

Kapitel 3: Entwicklungen auf benachbarten Gebieten . . . . .	953
1. Geschichte . . . . .	954
2. Soziologie . . . . .	956
[a] Geschichtssoziologie] . . . . .	959
[b] Prähistorisch-ethnologische Soziologie] . . . . .	959
[c] Biologische Schulen] . . . . .	962
[d] Autonome Soziologie] . . . . .	967
3. Psychologie . . . . .	971
a) Experimentalpsychologie . . . . .	971
b) Behaviorismus . . . . .	973
c) Gestaltpsychologie . . . . .	974
d) Freudsche Psychologie . . . . .	974
e) Sozialpsychologie . . . . .	975
 Kapitel 4: [Sozialpolitik und historische Methode] . . . . .	977
[1. Sozialpolitik] . . . . .	977
[a] Einfluß auf die analytische Forschung] . . . . .	978
[b] Verein für Socialpolitik] . . . . .	981
[c] Das Problem des „Werturteils“] . . . . .	983
[2. Historismus] . . . . .	986
[a] Die „Ältere“ Historische Schule] . . . . .	987
[b] Die „Jüngere“ Historische Schule] . . . . .	988
[c] Der Methodenstreit] . . . . .	994
[d] Die „Jüngste“ Historische Schule: Spiethoff, Sombart und M. Weber] . . . . .	996
[e] Wirtschaftsgeschichte und historische Volkswirtschaftslehre in England] . . . . .	1002
 Kapitel 5: Die allgemeine Volkswirtschaftslehre der Periode: Forscher und Gruppen . . . . .	1007
1. Jevons, Menger und Walras . . . . .	1007
2. England: [Das Marshallsche Zeitalter] . . . . .	1013
[a] Edgeworth, Wicksteed, Bowley, Cannan und Hobson] . . . . .	1013
[b] Marshall und seine Schule] . . . . .	1017
3. Frankreich . . . . .	1026
4. Deutschland und Österreich . . . . .	1026
a) Die Österreichische oder Wiener Schule . . . . .	1030
b) Die Höheren Staatsbeamten . . . . .	1037
c) Die Repräsentanten . . . . .	1038

Inhalt	XV
5. Italien . . . . .	1044
a) Die Höheren Staatsbeamten . . . . .	1045
b) Pantaleoni . . . . .	1046
c) Pareto . . . . .	1047
6. Die Niederlande und die skandinavischen Länder . . . . .	1051
7. Die Vereinigten Staaten . . . . .	1054
[a] Die Männer, die den Boden vorbereiteten] . . . . .	1056
[b] Clark, Fisher und Taussig] . . . . .	1059
[c] Einige weitere führende Gelehrte] . . . . .	1065
8. Die Marxisten . . . . .	1071
[a] Der deutsche Marxismus] . . . . .	1073
[b] Revisionismus und Wiederbelebung des Marxismus] . . . . .	1077
 Kapitel 6: Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Wesen und Inhalt . . . . .	 1081
1. Vorposten . . . . .	1081
a) Der soziologische Rahmen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre . . . . .	1081
b) Bevölkerung . . . . .	1084
2. Vision, Unternehmertum und Kapital . . . . .	1087
a) Die Vision . . . . .	1087
b) Das Unternehmertum . . . . .	1089
c) Das Kapital . . . . .	1095
3. Die Revolution der Wert- und Distributionstheorie . . . . .	1108
a) Die Tauschwert-Theorie . . . . .	1110
b) Kosten, Produktion und Distribution . . . . .	1112
c) Interdependenz und Gleichgewicht . . . . .	1118
4. Marshalls Attitüde und die Realkosten . . . . .	1121
5. Zins, Rente und Lohn . . . . .	1126
a) Der Zins . . . . .	1126
b) Die Rente . . . . .	1136
c) Der Lohn . . . . .	1143
6. Beiträge angewandter Gebiete . . . . .	1149
a) Der Außenhandel [nur die Überschrift, der dazugehörige Abschnitt wurde nicht abgefaßt] . . . . .	1150
b) Das Finanzwesen [unvollendet] . . . . .	1150
c) Die Arbeitsökonomie . . . . .	1152
d) Die Landwirtschaft [nur die Überschrift, der dazugehörige Abschnitt wurde nicht abgefaßt] . . . . .	1154
e) Eisenbahnen, öffentliche Versorgungsbetriebe, „Trusts“ und Kartelle . . . . .	1154

Kapitel 7: Gleichgewichtsanalyse . . . . .	1157
1. Grundsätzliche Einheit der Wirtschaftstheorie der Periode . . . . .	1158
2. Cournot und die „Mathematische Schule“: Ökonometrie . . . . .	1161
[a] Der Beitrag der Mathematik zur ökonomischen Theorie . . . . .	1162
b) Cournots Beitrag] . . . . .	1166
3. Der Gleichgewichtsbegriff . . . . .	1171
a) Statik, Dynamik; der stationäre Zustand, Evolution . . . . .	1171
b) Determiniertheit, Gleichgewicht und Stabilität . . . . .	1177
4. Wettbewerbshypothese und Monopoltheorie . . . . .	1182
a) Die Wettbewerbshypothese . . . . .	1183
b) Die Monopoltheorie . . . . .	1187
[c] Oligopol und bilaterales Monopol] . . . . .	1190
5. Die Theorie der Planung und der sozialistischen Wirtschaft . . . . .	1197
6. Partialanalyse . . . . .	1204
[a] Die Marshallsche Nachfragekurve . . . . .	1205
b) Elastizitätsbegriffe . . . . .	1206
c) Begriffe, die der Totalanalyse dienen] . . . . .	1209
7. Die Walrassche Theorie des totalen Gleichgewichts . . . . .	1213
a) Walras' Begriffsbildung . . . . .	1215
[b] Die Theorie des Tausches] . . . . .	1219
c) Determiniertheit und Stabilität des einfachen Tausches . . . . .	1220
d) Walras' Produktionstheorie . . . . .	1226
[e] Einführung der Kapitalbildung und des Geldes] . . . . .	1234
8. Die Produktionsfunktion . . . . .	1247
[a] Die Bedeutung des Begriffes] . . . . .	1247
[b] Die Evolution des Begriffes] . . . . .	1253
[c] Die Hypothese der Homogenität erster Ordnung] . . . . .	1262
d) Zunehmende Erträge und Gleichgewicht . . . . .	1268
[e] Tendenz des Profits nach Null] . . . . .	1273
Anhang zu Kapitel 7: Bemerkungen über die Nutzentheorie . . . . .	1279
[1. Frühere Entwicklungen] . . . . .	1280
[2. Die Anfänge der modernen Entwicklung] . . . . .	1281
[3. Die Beziehung zum Utilitarismus] . . . . .	1282
[4. Psychologie und Nutzentheorie] . . . . .	1284
5. Der kardinale Nutzen . . . . .	1287
6. Der ordinale Nutzen . . . . .	1289

7. Das Konsistenzpostulat . . . . .	1295
8. Wohlfahrtsökonomie . . . . .	1298

## Kapitel 8: Geld, Kredit und Konjunkturzyklen . . . . . 1304

1. Praktische Probleme . . . . .	1305
a) Der Goldstandard . . . . .	1305
b) Bimetallismus . . . . .	1306
c) Internationale geldpolitische Zusammenarbeit . . . . .	1307
d) Stabilisierung und Monetäre Lenkung . . . . .	1307
2. Analytische Arbeiten . . . . .	1311
a) Walras . . . . .	1313
b) Marshall . . . . .	1315
c) Wicksell . . . . .	1317
d) Die Österreicher . . . . .	1318
3. Die Grundlagen . . . . .	1319
a)-Wesen und Funktionen des Geldes . . . . .	1319
[b] Knapps Staatliche Theorie des Geldes] . . . . .	1323
4. Der Geldwert: Die Indexzahlenmethode . . . . .	1325
[a] Frühe Arbeiten] . . . . .	1325
[b] Die Rolle der Wirtschaftstheoretiker] . . . . .	1326
[c] Haberler, Divisia und Keynes] . . . . .	1327
5. Der Geldwert: Die Verkehrsgleichung und die „Quantitätsmethode“ . . . . .	1329
[a] Die Definition der Begriffe] . . . . .	1331
[b] Unterscheidung zwischen Verkehrsgleichung und Quantitätstheorie] . . . . .	1334
[c] Kaufkraftparität und der internationale Zahlungsmechanismus] . . . . .	1342
6. Der Geldwert: Die Kassenhaltungs- und die Einkommensmethode (The Cash Balance and Income Approaches) . . . . .	1344
a) Die Kassenhaltungsmethode . . . . .	1345
b) Die Einkommensmethode . . . . .	1346
7. Bankkredit und die „Schöpfung“ von Depositen . . . . .	1347
8. Krisen und Konjunkturzyklen: Die Monetären Theorien . . . . .	1355
9. Nichtmonetäre Konjunkturanalyse . . . . .	1362
a) Juglars Leistung . . . . .	1363
b) Verwandte und konfliktierende „Theorien“ . . . . .	1365
c) Andere Methoden . . . . .	1374

Teil V: Schluß — Ein Abriß der modernen Entwicklung . . . . .	1379
Kapitel 1: [Einleitung und Plan] . . . . .	1381
1. Plan des Teils . . . . .	1381
2. Der Fortschritt der theoretischen Wirtschaftslehre während der letzten fünf- undzwanzig Jahre . . . . .	1383
a) Einführende Vorlesung über den Themenbereich der Vorlesungsreihe . . . . .	1383
b) Das Marshall-Wicksellsche System und seine Entwicklung . . . . .	1385
c) Ökonomische Dynamik . . . . .	1386
d) Einkommensanalyse . . . . .	1387
e) Zusammenfassung der Vorlesungsreihe . . . . .	1389
[3. Hintergrund und Gegebenheiten] . . . . .	1390
Kapitel 2: [Entwicklungen auf dem Boden des Marshall-Wicksell- schen Apparates] . . . . .	1394
[1. Die moderne Theorie des Konsumentenverhaltens und die „neue“ Produk- tionstheorie] . . . . .	1394
[2. Die Theorie der individuellen Unternehmung und des monopolistischen Wettbewerbs] . . . . .	1396
Kapitel 3: Die Volkswirtschaftslehre der „totalitären“ Länder * . . . .	1400
1. Deutschland . . . . .	1401
2. Italien . . . . .	1404
3. Rußland . . . . .	1405
* [Dies ist das einzige für Teil V geschriebene Kapitel, dessen Thema in den in Mexiko gehaltenen Vorlesungen nicht erwähnt wird; vgl. Kap. 1, Abschn. 2.]	
Kapitel 4: Dynamik und Konjunkturforschung . . . . .	1409
[1. Die Dynamisierung der Gesamtgrößentheorie: Makrodynamik] . . . . .	1410
[2. Das statistische Komplement: Die Ökonometrie] . . . . .	1412
[3. Die Wechselwirkung zwischen Makrodynamik und Konjunkturforschung] . . . . .	1413

Kapitel 5: Keynes und die moderne Makroökonomie . . . . .	1422
[1. Kommentare zu den weiteren Aspekten des Keynesschen Werkes] . . . . .	1424
[2. Der analytische Apparat der General Theory] . . . . .	1428
[3. Die Auswirkungen der Keynesschen Botschaft] . . . . .	1434
 Nachtrag der Herausgeberin . . . . .	 1440
Verzeichnis häufig zitierter Werke (mit den im Text benutzten Angaben) . . . . .	1463
Namenregister . . . . .	1466
Sachregister . . . . .	1488